

Kompetenzorientierter LEHRPLAN DEUTSCH SII (ABITUR 2023)

THEMA	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangsstufe
„Wer bin ich und was will ich?“ - Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters am Beispiel von Gotthold Ephraim Lessings „Nathan der Weise“ und Georg Büchners „Woyzeck“ (Beschluss der Fachkonferenz)	ca. 50 Stunden	GK Q1 UV

Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS	
Bezug des geplanten UV zu übergeordneten KOMPETENZERWARTUNGEN (vgl. KLP, S. 16f.)	VERNETZUNG
<u>Rezeption</u> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Texte mithilfe von textimmanenten und textübergreifenden Verfahren analysieren, die Analyseergebnisse überprüfen und in einer schlüssigen Deutung zusammenführen <u>Produktion</u> <ul style="list-style-type: none"> • formal sicher und stilistisch angemessen eigene schriftliche und mündliche Texte dem kommunikativen Ziel entsprechend formulieren • Formen des Sprechens in verschiedenen Kommunikationssituationen unterscheiden und Beiträge adressatenbezogen und zielgerichtet gestalten 	<u>Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Methoden fachlichen Lernens</u> Dramen in der Sekundarstufe I und in der Einführungsphase

INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE	
1. Sprache Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung	2. Texte strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten, komplexe Sachtexte
3. Kommunikation sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen	4. Medien Bühneninszenierung eines dramatischen Textes

KOMPETENZERWERB (konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)	
1. Sprache	2. Texte
<u>Rezeption</u> <ul style="list-style-type: none"> sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen, grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen. <u>Produktion</u> <ul style="list-style-type: none"> selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten 	<u>Rezeption</u> <ul style="list-style-type: none"> aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen, strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren, literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen. <u>Produktion</u> <ul style="list-style-type: none"> verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden, in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen, komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, eigene sowie fremde Texte sachbezogen beurteilen und überarbeiten.
3. Kommunikation	4. Medien
<u>Rezeption</u> <ul style="list-style-type: none"> sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren. <u>Produktion</u> <ul style="list-style-type: none"> verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren und zielorientiert einsetzen. 	<u>Rezeption</u> <ul style="list-style-type: none"> die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer erläutern. <u>Produktion</u> <ul style="list-style-type: none"> mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren

GEGENSTÄNDE (Literatur, Materialien, Medien) Dramen	Orientierung an VORGABEN DES ZENTRALABITURS (entfällt) - - -
---	---

LEISTUNGSBEWERTUNG Aufgabentyp / Überprüfungsformen	
<u>Klausur / Aufgabenart, z.B.:</u> Aufgabenart IA (<i>Analyse eines literarischen Textes, ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag</i>) Aufgabenart IIA (<i>Analyse eines Sachtextes, ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag</i>)	<u>Sonstige Überprüfungsformate:</u> <u>Fokus:</u> Analyse eines literarischen Textes, u.a. mit besonderer Berücksichtigung der Dramentheorie

Kompetenzorientierter LEHRPLAN DEUTSCH SII (ABITUR 2023)

THEMA	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Traditionen und Traditionsbrüche in Literatur und Gesellschaft: Entfremdungserfahrung im Spannungsfeld der modernen Gesellschaft am Beispiel von Robert Seethalers „Der Trafikant“ und Heinrich v. Kleists „Die Marquise von O...“ (Beschluss der Fachkonferenz)	ca. 50 Stunden	GK Q1 UV

Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS	
Bezug des geplanten UV zu übergeordneten KOMPETENZERWARTUNGEN (vgl. KLP, S. 16f.)	VERNETZUNG
<u>Rezeption</u> <ul style="list-style-type: none"> Strategien und Techniken des Textverstehens unter Nutzung von Fachwissen in Bezug auf mündliche und schriftliche Texte in verschiedenen medialen Erscheinungsformen selbstständig anwenden, Selbstständig eigene und fremde Beiträge und Standpunkte fachlich kompetent überprüfen und kriteriengeleitet beurteilen. <u>Produktion</u> <ul style="list-style-type: none"> Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen planen, gestalten, reflektieren und das Produkt überarbeiten selbstständig Rückmeldungen konstruktiv formulieren. 	<u>Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Methoden fachlichen Lernens</u> Epische Texte in der Sekundarstufe I und in der Einführungsphase

INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE	
1. Sprache sprachgeschichtlicher Wandel	2. Texte strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten, komplexe Sachtexte
3. Kommunikation sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext	4. Medien ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten)

KOMPETENZERWERB (konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)	
1. Sprache	2. Texte
<u>Rezeption</u> <ul style="list-style-type: none"> sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen, <u>Produktion</u> <ul style="list-style-type: none"> unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen, komplexe Sachzusammenhänge in mündlichen Texten unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel differenziert und intentionsgerecht darstellen. 	<u>Rezeption</u> <ul style="list-style-type: none"> aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen, strukturell unterschiedliche epische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren, literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen. <u>Produktion</u> <ul style="list-style-type: none"> verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden, in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen, komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, eigene sowie fremde Texte sachbezogen beurteilen und überarbeiten.
3. Kommunikation	4. Medien
<u>Rezeption</u> <ul style="list-style-type: none"> kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Fachgespräche, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) beurteilen. <u>Produktion</u> <ul style="list-style-type: none"> selbstständig und adressatengerecht – unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung – komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren, Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren. 	<u>Rezeption</u> <ul style="list-style-type: none"> die filmische Umsetzung eines epischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer erläutern. <u>Produktion</u> <ul style="list-style-type: none"> mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren

GEGENSTÄNDE (Literatur, Materialien, Medien) TTS	Orientierung an VORGABEN DES ZENTRALABITURS (entfällt) - - -
LEISTUNGSBEWERTUNG Aufgabentyp / Überprüfungsformen	
Klausur / Aufgabenart, z.B.: Aufgabenart IA (<i>Analyse eines literarischen Textes, ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag</i>) Aufgabenart IB (<i>Vergleichende Analyse literarischer Texte</i>) Aufgabenart IIA (<i>Analyse eines Sachtextes, ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag</i>) Aufgabenart IIIB (<i>Erörterung von Sachtexten mit Bezug auf einen literarischen Text</i>)	<u>Sonstige Überprüfungsformate:</u> <u>Fokus:</u>

Kompetenzorientierter LEHRPLAN DEUTSCH SII (ABITUR 2023)

THEMA	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung - Dialekte und Soziolekte - Wie kommt der Mensch zu seiner Sprache? – Sprachgeschichtlicher Wandel, Spracherwerbsmodelle und Mehrsprachigkeit (Beschluss der Fachkonferenz)	ca. 45 Stunden	GK Q2 UV

Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS	
Bezug des geplanten UV zu übergeordneten KOMPETENZERWARTUNGEN (vgl. KLP, S. 16f.)	VERNETZUNG
<u>Rezeption</u> <ul style="list-style-type: none"> • Sprache, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in Abhängigkeit von ihrem jeweiligen gesellschaftlichen und historischen Kontext beurteilen, • unterschiedliche Texte und Gestaltungsmittel in ihrem jeweiligen Kontext und ihrer Wirkung vergleichen. <u>Produktion</u> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Positionen zu fachspezifischen Sachverhalten vor dem Hintergrund ihres Fachwissens formulieren und argumentativ vertreten. 	Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Methoden fachlichen Lernens Mehrsprachigkeit und Varietäten des Sprachwandels (EF)

INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE	
1. Sprache Spracherwerbsmodelle	2. Texte komplexe Sachtexte
3. Kommunikation	4. Medien Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

KOMPETENZERWERB (konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)	
1. Sprache	2. Texte
<u>Rezeption</u> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionen der Sprache für den Menschen benennen, • grundlegende Modelle zum ontogenetischen Spracherwerb vergleichend erläutern. <u>Produktion</u> <ul style="list-style-type: none"> • Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren, • selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten, • die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten. 	<u>Rezeption</u> <ul style="list-style-type: none"> • komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) analysieren, • die Bedeutung des jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes von Sachtexten ermitteln. <u>Produktion</u> <ul style="list-style-type: none"> • komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) auch unter Nutzung von Visualisierungen darstellen, • komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren.
3. Kommunikation	4. Medien
<u>Rezeption</u> <ul style="list-style-type: none"> • den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren und mithilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren, • sprachliches Handeln (in Alltagssituationen und in seiner Darstellung literarischen Texten) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren. <u>Produktion</u> <ul style="list-style-type: none"> • sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und zielführend auf andere beziehen, • verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren und zielorientiert einsetzen, • Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren. 	<u>Rezeption</u> <ul style="list-style-type: none"> • die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität, fachliche Differenziertheit). <u>Produktion</u> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen.

GEGENSTÄNDE (Literatur, Materialien, Medien) Spracherwerbstheorien	Orientierung an VORGABEN DES ZENTRALABITURS (entfällt) - - -
LEISTUNGSBEWERTUNG Aufgabentyp / Überprüfungsformen	
Klausur / Aufgabenart, z.B.: Aufgabenart IIA (<i>Analyse eines Sachtextes, ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag</i>) Aufgabenart IIB (<i>Vergleichende Analyse von Sachtexten</i>) Aufgabenart IIIA (<i>Erörterung von Sachtexten</i>) Aufgabenart IV (Materialgestütztes Verfahren eines Textes mit fachspezifischem Bezug)	Sonstige Überprüfungsformate: Fokus:

Kompetenzorientierter LEHRPLAN DEUTSCH SII (ABITUR 2023)

THEMA	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangsstufe
„Gib mir nur ein schönes Wort“ – Lyrische Texte zum Thema „unterwegs sein“ von der Romantik bis zur Gegenwart	ca. 25 Stunden	GK Q2 UV

Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS	
Bezug des geplanten UV zu übergeordneten KOMPETENZERWARTUNGEN (vgl. KLP, S. 16f.)	VERNETZUNG
<p><u>Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien und Techniken des Textverstehens unter Nutzung von Fachwissen in Bezug auf mündliche und schriftliche Texte in verschiedenen medialen Erscheinungsformen selbstständig anwenden, • selbstständig Texte mithilfe von textimmanenten und textübergreifenden Verfahren analysieren, die Analyseergebnisse überprüfen und in einer schlüssigen Deutung zusammenführen, • unterschiedliche Texte und Gestaltungsmittel in ihrem jeweiligen Kontext und ihrer Wirkung vergleichen <p><u>Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen planen, gestalten, reflektieren und das Produkt überarbeiten • formal sicher, sprachlich differenziert und stilistisch angemessen eigene schriftliche und mündliche Texte dem kommunikativen Ziel entsprechend formulieren • verschiedene Präsentationstechniken funktional anwenden 	<p>Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Methoden fachlichen Lernens</p> <p>Gedichte der Neuen Subjektivität</p> <p>Absprachen der Fachkonferenz:</p>

INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE	
1. Sprache Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung	2. Texte lyrische Texte zu einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten
3. Kommunikation sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext	4. Medien

KOMPETENZERWERB (konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)	
1. Sprache	2. Texte
<u>Rezeption</u> <ul style="list-style-type: none"> • sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen, • grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen. <u>Produktion</u> <ul style="list-style-type: none"> • Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren, • unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen. 	<u>Rezeption</u> <ul style="list-style-type: none"> • lyrische Texte aus (mindestens zwei) unterschiedlichen Epochen unter besonderer Berücksichtigung der Formen des lyrischen Sprechens analysieren, • literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen. <u>Produktion</u> <ul style="list-style-type: none"> • in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, • komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, • Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben, besondere fachliche Herausforderungen identifizieren und Lösungswege reflektieren.
3. Kommunikation	4. Medien
<u>Rezeption</u> <ul style="list-style-type: none"> • den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen. <u>Produktion</u> <ul style="list-style-type: none"> • sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und zielführend auf andere beziehen, • Beiträge in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen (u.a. in Simulationen von Prüfungsgesprächen) differenziert, sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten. 	<u>Rezeption</u> <ul style="list-style-type: none"> • durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien, Informationen zu fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln. <u>Produktion</u> <ul style="list-style-type: none"> • mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren.
GEGENSTÄNDE (Literatur, Materialien, Medien) <ul style="list-style-type: none"> • TTS • Gedichte von der Romantik bis zur Gegenwart 	Orientierung an VORGABEN DES ZENTRALABITURS (entfällt) - - -

LEISTUNGSBEWERTUNG Aufgabentyp / Überprüfungsformen	
Klausur / Aufgabenart, z.B.: Aufgabenart IA (<i>Analyse eines literarischen Textes, ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag</i>) Aufgabenart IB (<i>Vergleichende Analyse literarischer Texte</i>)	Sonstige Überprüfungsformate: Fokus: